

Sechs
Deutsche Lieder
für die
Bass-Stimme
mit Begleitung des Pianoforte
in Musik gesetzt

von

C. FR. ZELTER.

Eigenthum des Verlegers.

*Berlin, bei T. Trautwein,
Breite Straße N. 8.*

Pr. 25 Sgr. od. 20 Ggr.

Still und zusammengehalten. N^o 1. AUS DER FERNE.

GESANG.

1. Dir zu er - öff - nen mein Herz ver - langt mich,
2. Al - le Ge - dan - ken seh - nen und ran - ken
3. Mein Le - ben will ich nur zum Ge - schäf - te
4. Kraft hab' ich kei - ne, als ihn zu lie - ben

PIANO-FORTE.

1. an dei - nem Her - zen, dar - nach ver - langt mich,
2. sich um die Lie - be mei nes Ge - - lieb - ten,
3. von sei - ner Lie - be von heut an ma - - chen,
4. so recht im Stil - len. Was will das wer - - den,

201.

wie blickt so trau - rig die Welt mich an,
 wie Mor - gen - ker - zen grü - ssen he - rein,
 ich den - ke sei - ner, mir blu - tet das Herz,
 will ihn um - ar - men und kann es nicht,

wie blickt so trau - rig die Welt mich an
 ach! sei - ne Schmer - zen, sie sind auch mein
 ich den - ke sei - ner, mir blu - tet das Herz
 will ihn um - ar - men, und kann es nicht

201.

N^o 2. DIE BEWEGUNG.

Kräftig.

GESANG.

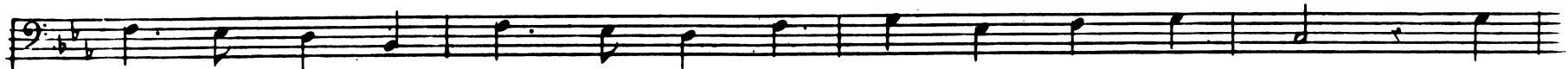


1. Und rauscht' auch al - les um - ge - dreht dem Un - ter - gan - ge zu; der
 2. In Thau und Flo - cken kehrt zum Quell die ab - ge - storb' - ne Flut, ent -
 3. Der al - ler Din - ge Maass und Ziel zum Heil ge - ord - net hat, durch -
 4. Er weiss, war - um der Völ - ker Schwall so un - ge - stüm sich bäumt, und
 5. Es stand der See, lang ein - ge - hemmt, und sumpft' in ö - dem Rohr; von

PIANO-FORTE.



7



1. wei - se Mann am Wir - bel steht ge - dan - ken - voll in Ruh. Die
 2. rie - selt, rinnt und strö - met hell mit fri - schem Le - bens - muth: Ge -
 3. schaut du Sei - nes Thuns' Ge - wühl? Warst du in sei - nem Rath? Der
 4. Wog' an Wog' in Don - ner - hall auf - bran - dend tost und schäumt; dass
 5. Fäul - niss grünt' er, halb ver - schlämmt, und hauch - te Pest, und gohr. Der



1. jetzt in wil - dem Sturz sich drchn, die Was - ser wer - den auf - er -
 2. fild' und Au'n, von Se - gen schwer, und Städt' und Dör - fer, blühn um -
 3. Sonn' und Mond im Gleis er - hält, Er weiss, wo je - der Tro - pfen
 4. schwarz vom Schlam - me gähnt der Grund, und Trüm - mer rafft des Stru - dels
 5. Ord - ner sah; sein En - gel kam: das Was - ser bebt', und brach den

1. stehn.
 2. her.
 3. fällt.
 4. Schlund.
 5. Damm.

Voss.

N^o 3. TODTENTANZ.

N^o 4. Regsam ohne geschwind.

GESANG.



1. Der Thürmer der schaut zu Mit-ten der Nacht hin-ab auf die Gräber in La-ge; der
 2. Das re-ckt nun, es will sich er-getzen so-gleich, die Knöchel zur Runde, zum Tan-ze, so
 3. Nun hebt sich der Schenkel, nun wackelt das Bein, Ge-bärden da gibt es ver-trackte; dann
 4. Ge-than wie ge-dacht! und er flüchtet sich schnell nun hinter ge-hei-lig-te Thü-ren. Der
 5. Nur ei-ner der trippelt und stol-pert zu-lezt und tappet und grasst an den Gräften; doch
 6. Das Hemd muss er haben, da ras-tet er nicht, da gilt auch kein langes Be-sin-nen. Den
 7. Der Thürmer er-bleicht, der Thürmer er-bebt, gern gäb er ihn wieder, den La-ken. Da

PIANO-FORTE.



1. Mond der hat al-les ins Hel-le-ge-bracht; der Kirch-hof er liegt wie am Ta-ge. Da regt sich ein Grab und ein
 2. arm und so jung, und so alt und so reich; doch hin-dern die Schleppen am Tan-ze. Und weil hier die Scham nun nicht
 3. klip-pert's und klappert's mit-un-ter hin-ein, als schlug' man die Hölzlein zum Tac-te. Das kommt nun dem Thür-mer so
 4. Mond und noch immer er scheint so hell zum Tanz, den sie schauer-lich füh-ren. Doch endlich ver-lie-ret sich
 5. hat kein Ge-selle so schwer ihaver-lezt, er wit-tert das Tuch in den Lüf-ten. Er rüttelt die Thurmthür, sie
 6. go-thi-schen Zierat er-greift an der Wicht und klet-tert von Zin-ne zu Zin-nen. Nun ist's um den ar-men, den
 7. hä-ckelt-jetzt hat er am läng-sten ge-lebt - den Zi-pfel ein ei-ser-ner Za-cken. Schon trü-bet der Mond sich, ver-



an - de - res dann: sie kom - men her - vor, ein Weib da, ein Mann in weis - sen und schleppen - den
 wei - ter ge - beut, sie schüt - teln sich alle, da lie - gen zer - streut die Hem - de - lein ü - ber den
 lä - cher - lich vor; da raunt ihm der Schalk, der Ver - su - cher ins Ohr: Geh! ho - le dir ei - nen der
 die - ser und der, schleicht eins nach dem andern ge - klei - det ein - her, und husch ist es un - ter dem
 schlägt ihn zu - rück ge - ziert und ge - segnet, dem Thür - mer zum Glück; sie blinkt von me - tal - le - nen
 Thür - mer ge - than! es ruckt sich von Schnörkel zu Schnörkel hin - an, lang - bei - ni - gen Spin - nen ver -
 schwinden - den Scheins, die Glo - cke sie donnert ein mäch - ti - ges Eins - und un - ten zer - schellt das Ge -

Hem - - - den .
 Hü - - - geln .
 La - - - ken .
 Ra - - - sen .
 Kreu - - - zen .
 gleich - - - bar .
 rip - - - pe .

№4. SELIGE SEHNSUCHT .

Maestoso .

Vers1 Sagt es niemand, nur den Wei - sen, weil die Men - ge gleich ver - höhnet,

Vers2 In der Lie - bes - näch - te Küh - lung, die dich zeug - te, wo du zeugtest,

Vers3 Nicht mehr blei - best du um - fan - gen, in der Fin - ster - niss Be - schattung,

Vers4 Kei - ne Fer - ne macht dich schwierig, kommst ge - flo - gen und ge - bannt,

das Le - bend'ge will ich prei - sen, das nach Flam - men tod sich

ü - ber - fällt dich frem - de Füh - lung, wenn die stil - - - - - le Ker - ze

und dich rei - sset neu Ver - lan - gen auf zu hö - - - - - he - rer He -

und zu - letzt, des Lichts be - gie - rig, bist du Schmet - - - - - ter - ling ver -

seh - - - net.
 leuch - - - tet.
 gat - - - tung.
 brant, bist du Schmetter_ling verbrant.

tenuto. tenuto.

Letzte Strofe.

Und so lang du das nicht hast, die_ses: Stirb_ und Wer - - - de! bist du nur ein trü_ber

Gast auf der dun_keln Er_de. Aus Göthes Divan.

Nº 5. DIE SÄNGER DER VORWEIT.

Herzhaft.

PIANO=FORTE.

nach und nach lebhafter

zurückgehalten

wie vorhin

Adagio.

The image shows a piano score for 'Die Sänger der Vorwelt'. It consists of five systems of music, each with a grand staff (treble and bass clefs). The first system is marked 'Herzhaft.' and 'PIANO=FORTE.' and includes the lyrics 'nach und nach lebhafter'. The second system includes 'zurückgehalten' and 'wie vorhin'. The fourth system is marked 'Adagio.'. The score features various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

Allegro und brillant

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with several slurs and accents. The lower staff is in bass clef and provides harmonic support with chords and moving lines. The tempo and character are indicated as 'Allegro und brillant'.

The second system continues the musical piece. The upper staff features a more active melodic line with frequent sixteenth-note passages. The lower staff maintains a steady harmonic accompaniment.

The third system shows a transition in the bass line. A fermata is placed over a note in the lower staff, indicating a moment of suspension or emphasis. The upper staff continues with its melodic development.

The fourth system is characterized by dense, rapid sixteenth-note passages in the upper staff, creating a sense of technical virtuosity. The lower staff provides a more stable harmonic base.

The fifth system concludes the page with a final melodic flourish in the upper staff, ending with a fermata. The lower staff provides a final harmonic resolution.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a bass line with a single melodic line. The middle and bottom staves are a piano accompaniment, with the middle staff in treble clef and the bottom staff in bass clef. The piano part features flowing sixteenth-note patterns in the right hand and sustained chords in the left hand.

The second system includes a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is on a single staff with lyrics underneath. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clef). The lyrics for this system are: "Sagt, wo sind die Vor - treff - li - chen hin, wo find' ich die".

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics for this system are: "Sän - ger, die mit dem le - ben - den Wort hor - chen - de Völ - ker ent - zückt, die vom".

Him - mel den Gott, zum Him - mel den Men - schen ge - sun - gen, und ge -

The first system of the musical score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a series of eighth notes, followed by a half note, and then continues with a melodic line. The piano accompaniment features a steady bass line and chords in the right hand.

tra - gen den Geist hoch — auf den Flü - — geln des Lieds?

Allegro

The second system continues the musical score. The vocal line has a long note followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment includes a section marked "Allegro" with a triplet of eighth notes. The system concludes with a series of sixteenth notes in the vocal line.

The third system of the musical score is a piano accompaniment. It features a complex melodic line in the right hand with many sixteenth and thirty-second notes, and a bass line in the left hand. The system ends with a final chord in the right hand.

Ach, noch le - ben die Sän - ger, nur feh - len die Tha - ten, die Lÿ - ra freu - dig zu we - cken, es

dringend. fehlt ach! ach! *dolce* ein em - pfan - - - - gen - des Ohr.

dringend. Glück - - li - che Dich - ter der glückli - chen Welt! Von Mun - de zu Mun - de flog, von Ge -

nachlassend
dolce

schlecht zu Ge - schlecht eu - er em - pfun - de - nes Wort.

Wie man die Göt - ter em - pfängt, so be - grüss - te je - der mit An - dacht, was der Ge - ni - us.

ihm , re - dend und bil - - - dend, er - - schuf.

An der Glut des Ge - sangs ent - flamm - ten des Hö - rers Ge - füh - le, an des

Hö - rers Ge - fühl ——— nahr - te der Sän - ger die Glut. Nährt? ———

legato

— und rei - nig - te sie! Der Glück - li - che, dem in des Vol - kes Stim - me noch

hell zu rück tön te die See le des Lieds. Dem noch von

hell zu rück tön te die See le des Lieds. Dem noch von

au sson er schien, im Le ben, die himm li sche Gott heit, die der Neu e re

au sson er schien, im Le ben, die himm li sche Gott heit, die der Neu e re

kaum, kaum noch im Her zen ver nimmt. Schiller.

kaum, kaum noch im Her zen ver nimmt. Schiller.

Nº 6. KLAGGESANG: JRISCH.

Andante.

GESANG.

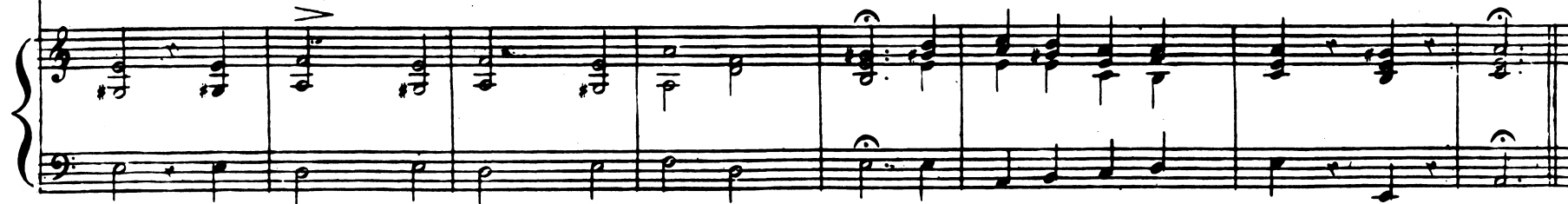


V. 1. So sin - get laut den Pil - la - lu, zu man - cher Thrä - ne Sorg' und

PIANO=FORTE.



Noth. O - chor - ro, or - ro, ol - la - lu! O weh! des Her - ren Sohn ist tod!





2. Zu Mor-gen, als es ta-gen wollt', die Eu-le kam her-bey ge-schwirrt, Rohr-dom-mel A-bends tönt im Rohr, ihr
 3. Uud ster-ben Du? war-um, war-um ver-lasten dei-ner El-tern Lieb'? ver-wand-ten Stammes wei-ten Kreis, den
 4. Uud scheiden soll die Mut-ter, wie von ih-rem Liebchen, schön und süß? Warst du nicht ih-res Herzens Herz, der
 5. Den Kna-ben lässt sie weg von sich, der bleibt und west für sich al-lein; das Froh-ge-sicht, sie sieht's nicht mehr, sie
 6. Da-se-het hin an Berg und Steg, den U-fer-kreis am rei-nen See von Wal-des-e-cke, Saa-tenland, bis
 7. Die Sommer-nacht, barn drin-gen her mit hoh-lem Blick und a-them-schwer, sie hal-ten an und schlängeln fort und



2. nun in tod-ter Wü-ste irrt, O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 3. Schrei des Vol-kes hörst du nicht: O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 4. Puls der ihm das Le-ben gab? O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 5. saugt nicht mehr den Ju-gend-hauch, O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 6. nah her-an zu Schloss und Wall, O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 7. sin-gen Todt im Tod-ten-wort, O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!



Letzte Strophe.

Vers. So sin - get laut den Pil - la - lu, und wei - net was ihr wei - nen wollt, O -

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line is in a bass clef with a common time signature (C). The lyrics are: "Vers. So sin - get laut den Pil - la - lu, und wei - net was ihr wei - nen wollt, O -". The piano accompaniment features a treble and bass clef with a common time signature. The melody is simple and rhythmic, with a steady pulse.

chor - ro, or - ro, oi - la - lu! der einz - ge Sohn des Herrn ist fort!

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a bass clef with a common time signature. The lyrics are: "chor - ro, or - ro, oi - la - lu! der einz - ge Sohn des Herrn ist fort!". The piano accompaniment features a treble and bass clef with a common time signature. The melody is simple and rhythmic, with a steady pulse.